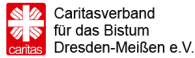


SINN startet erste sachsenweite digitale Unterstützungsplattform für soziale Innovationen

- **Zentraler Ort**, an dem **alle sozialen Innovationen in Sachsen auf einen Blick** zu finden sind
- **Digitaler Marktplatz**, der soziale Innovationen per Matching-Technologie mit passenden Unterstützungsorganisationen zusammenbringt
- **Projektfabrik mit Online-Werkzeugen zur Unterstützung der Projektentwicklung**

Dresden, 24.09.2024: Seit dem offiziellen Start von SINN im November 2023 ist geplant, nicht nur analog, sondern auch digital Anlaufstelle für alle sozialen Innovationen in Sachsen zu sein. Nach monatelanger Vorbereitung und Programmierung ist die digitale Unterstützungsplattform von SINN jetzt online. Damit soll nicht nur eine große, lebendige Datenbank der sozialen Innovatorinnen und Innovatoren im Freistaat entstehen, sondern vor allem ein digitaler Marktplatz, auf dem Innovationen mit den für sie passenden Unterstützungsorganisationen, z. B. Stiftungen, Förderprogrammen, Innovationsnetzwerken oder Akzeleratoren, zusammengebracht werden. So soll langfristig ein Ökosystem entstehen, das Lösungen für die gesellschaftlichen Herausforderungen im Freistaat entwickelt.

Soziale Innovationen können ab sofort Profile mit Informationen zu ihren Projekten sowie ihren Bedarfen anlegen. Unterstützungsorganisationen wiederum können Informationen zu ihren Unterstützungsangeboten hinterlegen. Per Filterfunktionen sind die sozialen Innovationen in Sachsen damit an zentraler Stelle schnell auffindbar. Zugleich sollen Innovationen durch Matching-Technologie schnell mit der für sie notwendigen Hilfe in den Bereichen Beratung, Finanzierung, Reichweite und Location zusammengebracht werden. Ein weiteres Feature der Plattform ist die Projektfabrik. Sie ermöglicht sozialen Innovationen, z. B. ihre Arbeits- und Finanzpläne kollaborativ zu gestalten sowie Projektmappen zu erstellen, um den Fortschritt ihrer Arbeit für sich und unterstützende Partner zu dokumentieren.



Finanziert von der Europäischen Union

Tino Kreßner, Startnext-Mitgründer und verantwortlich für die SINN-Plattformentwicklung, zeigt sich sehr zufrieden mit dem digitalen Start: „Wir werden durch die digitale Unterstützungsplattform denjenigen, die in Sachsen sozial Positives bewegen wollen, noch mehr Sichtbarkeit und Unterstützung geben können. Unsere Webseite wird langfristig zu einem Ökosystem, auf dem soziale Innovationen und Unterstützungsorganisationen effizient zusammenfinden und gemeinsam an Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen arbeiten können.“

Anmelden kann man sich über die SINN-Webseite. Die Plattform wird fortlaufend weiterentwickelt. Ein erstes großes Update inklusive der Matching-Technologie ist für den November geplant. Weitere Funktionen sollen fortlaufend hinzugefügt werden.

Pressekontakt:

Christoph Hahn

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

presse@sinn-sachsen.de

<https://sinn-sachsen.de/ueber-uns/presse>

Über SINN – Wir entwickeln Miteinander in Sachsen:

Mit SINN, der Zukunftsplattform für soziale Innovationen, fördert die Europäische Union eine sachsenweit wirkende Austausch- und Koordinierungsstruktur, die soziale Innovationen mit geeigneten Maßnahmen identifiziert, entwickelt, unterstützt, begleitet und sichtbar macht. Das Projekt wird von dem Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e.V., dem DRK-Landesverband Sachsen e.V., der Impact Hub Dresden GmbH, der Impact Hub Leipzig GmbH, der parikom – Paritätisches Kompetenzzentrum für soziale Innovation gGmbH und der Startnext GmbH umgesetzt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf innovativen Lösungsansätzen, die in den Themenfeldern der Sozialen Arbeit wirken. Das Vorhaben wird mit rund 4,4 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus bis Ende 2025 gefördert.